

# DaCube Community

## Home of the CUBIC Image

[Anleitung] Fritzen einer Alice IAD 7570 für Dummies

Druckbare Version

PinkPanther

15.01.2013, 15:27

[Anleitung] Fritzen einer Alice IAD 7570 für Dummies

### Vorwort:

Durch einen Zufall erfuhr ich vor geraumer Zeit, dass es nun doch möglich ist die Alice-Box zu fritzen. Ich las Unmengen an Beiträgen hier und auf anderen Foren, FAQs und sonstige Anleitungen und dachte mir anschließend ganz naiv, dass das ja nicht so schwierig sein kann. Wie sich schlussendlich herausstellte, war es eigentlich relativ leicht, aber dennoch sehr mühselig die wichtigsten Informationen aus dem ganzen Wust herauszufiltern.

Eine sehr große Hilfe war Rainer alias skyteddy. Ohne ihn hätte ich sicher nicht die ominösen 8 MB großen Images erstellen können.

Der entscheidende Hinweis war: **Benutze Freetz und nur Freetz.**

Für diejenigen unter euch, die sich bereits ein wenig eingelesen und über Speed-to-Fritz (S2F) Wunderdinge gehört haben, sage ich: Das stimmt! Sicher ist S2F ein enorm mächtiges Tool, nur leider nicht für die Alice IAD 7570.

Es hat mich etwa 10 Tage und etliche Nerven gekostet, bis ich auf den Trichter kam. Dem ruKernelTool-Gott sei Dank!

### Also: **Benutzt nur Freetz!**

Nahezu alles, was hier folgt, sind Auszüge aus verschiedensten Beiträgen aus dem Netz. Diese sind zusammengetragen, ausprobiert und ergänzt worden. Somit sind hier und da auch eigene Erfahrungen eingeflossen. Was mir vorschwebte, war, eine möglichst komplette Anleitung hier hineinzustellen, welche Schritt für Schritt erklärt, wie man seine Alice IAD zur Fritz Box macht. Der Dumme draußen, soll sich nicht jede Information genauso mühselig zusammenklauben müssen, wie ich.

Ich empfehle alles bis zum Ende durchzulesen. Wer mein Kauderwelsch nicht versteht, sollte sich die weiterführenden Links und FAQs zu Gemüte zu führen und/oder fragen.

Hier nun die einzelnen...

### Arbeitsgänge:

Schritt 01: **Vorbereitungen, Downloads, etc.**

Schritt 02: **Vorarbeiten zur Aktivierung vom Telnet**

Schritt 03: **Erste Schritte mit dem ruKernelTool und der Upload der Firmware 81.04.86w**

Schritt 04: **Telnet aktivieren**

Schritt 05: **Verbindungsspezifische Daten via ruKernelTool auslesen**

Schritt 06: **VM einbinden und Linux aktualisieren**

Schritt 07: **Freetz installieren bzw. auschecken**

Schritt 08: **Erstellung des < 8MB großen Images**

.....Alternative 1

.....Alternative 2

Schritt 09: **Erstellung des 16 MB großen Images**

.....Alternative 1

.....Alternative 2

Schritt 10: **Flashen des mtd1 mit ruKernelTool**

Schritt 11: **Flashen des 16mb.image über das Freetz-Menü**

Schritt 12: **Wiederherstellung der verbindungsspezifischen Daten**

Schritt 13: **Bearbeiten der Konfigurations-Datei**

.....Einrichtung des VDSL +VOIP Zugangs

.....Einrichtung der Internet-Telefonnummern

### Sonstiges:

- Sicherung der Dateien
- Wiederherstellung des Originalzustandes der Alice-Box

- Benutzte Quellen und empfohlene FAQs
- Fertige Images

PinkPanther

15.01.2013, 15:29

## Schritt 1: Vorbereitungen, Downloads, etc.

Liste der Anhänge anzeigen (Anzahl: 1)

- Höchstwahrscheinlich ist es der Ist-Zustand, aber trotzdem: Ihr braucht auf jeden Fall eine freigeschaltete Alice-Box. Internet und Telefonie müssen funktionieren. Dieses ist aus dem Grunde wichtig, da ihr nur so an bestimmte bzw. versteckte Daten kommt, um später eure Box voll funktionsfähig betreiben zu können.
- Ladet euch hier Rainers ruKernelTool runter. Vorher besorgt ihr euch hier die Zugangsdaten für den Download.
- Installiert das Programm und startet es. Nachdem es gestartet ist, geht ihr auf den Reiter **Firmware-Downloads** und markiert die erste Datei. Diese sollte eigentlich folgenden Namen bzw. Informationen haben:

- Hersteller +Typ = Alice/Hansenet IAD  
 - Modell = 7570  
 - Firmware = 81.04.86\_Dump

Anhang 4519

- Jetzt diese Datei mit einem Klick auf den **Download**-Button runterladen. Ihr braucht sie, da das die Image-Datei ist, die als Erstes geflasht werden muss, um den Telnet-Zugang freizuschalten bzw. dieses erst zu ermöglichen. Telnet braucht ihr, damit das ruKernelTool die in der Box abgelegten Daten auslesen kann. Der Telnet-Client eures Systems ist standardmäßig nicht aktiviert/installiert. Diesen installieren wir in **Systemsteuerung > Programme und Funktionen > Windowsfunktionen aktivieren und deaktivieren > Telnet-Client/OK** (im Windows 7).
- Ein Windowsrechner wird ja als gegeben vorausgesetzt. Daher werdet ihr eine Umgebung brauchen, die euch das Starten virtueller Systeme ermöglicht. Man spricht hier von virtuellen Maschinen, wie zum Beispiel Linux, welches ihr braucht um die Images überhaupt erstellen zu können. Ladet euch also hier den VM Player herunter. Installiert den Player.
- Nun kommen wir zur der virtuellen Maschine. Wie gesagt, braucht ihr Linux. Es gibt verschiedene Distributionen. Leider habe ich die von den Entwicklern von Freetz (<http://freetz.org>) vorbereitete Distribution zu spät gesehen und somit nicht damit gearbeitet. Weil ich ja S2F-geschädigt bin, gehe ich im Folgenden nur auf das für Speed-to-Fritz vorbereitete Image ein, welches sich aber nicht großartig unterscheiden dürfte. Dieses müsst ihr hier downloaden, um es danach zu entpacken.
- Ihr braucht einen anständigen Editor. Ich empfehle euch das kostenlose Notepad++, welches ihr hier downloadet.
- Persönlich habe ich mit Windows XP SP3 samt Norton Internet Security, als auch mit Windows 7 (Laptop) samt Avira ohne Probleme geflasht. Es scheinen allerdings bei bestimmten Konfigurationen von Betriebssystem und Firewall, Security Sites, Antivirenprogramme etc. Probleme beim flashen aufzutreten.

Rainers Meinung dazu:

Zitat:

---

Es ist fast völlig egal, welches Betriebssystem es ist, Hauptsache "sauber" muss es sein. Vista zickt bei der Netzwerkkarte und manchen Netzwerkkarten rum, aber das kommt selten vor. Ob 32 oder 64bit spielt auch keine Rolle.

Viel problematischer sind diese sogenannten Personal Firewalls, Security-Suiten und einige Virens Scanner die meinen, alles überwachen und beeinflussen zu müssen. Es gibt sogar Tools, die nach der Deaktivierung weiterhin aktiv sind. Aber auch TuningTools richten viel Schaden am System an. Die Bandbreite dieser hyperfluiden Suiten und Tools ist groß und leider sehr verbreitet. Da kann man nur als Pauschalantwort geben:

Anderen Rechner ausprobieren oder neu und sauber installieren und dieses Zeug weg lassen.

happy computing  
 R@iner

---

Sollten also Probleme auftauchen, bitte...

- Firewall deaktivieren
- Antivirenprogramm deaktivieren
- nicht gebrauchte Netzwerkkarten, als auch eventuell vorhandene TV-Karten deaktivieren (am besten vor dem Flashen in ruKernelTool unter **Einstellungen > Upload: Alle nicht benötigten Netzwerkkarten temporär deaktivieren** einen Haken setzen; hat den Vorteil das sie automatisch nach dem Flashen wieder aktiviert werden)
- ruKernelTool als **Administrator** ausführen
- manchmal sollen..obwohl alles richtig eingestellt...Bootschleifen entstehen. Wenn das Flashen mal nicht klappt: **keine Panik!** Einfach noch mal oder mit einem anderen Image oder Rechner versuchen.

- mehr fällt mir grad nicht ein

PinkPanther

15.01.2013, 15:29

## Schritt 2: Vorbereiten auf Telnet

Kommen wir zum Eingemachten. Hier gehen wir mehr oder weniger nach folgender Methode aus dem Hansenet-User-Forum vor.

### Speichern der Konfiguration:

Dazu bitte in das Webinterface der Box gehen, also entweder `http://alice.box` oder `http://192.168.1.1`. Dann die Konfiguration sichern mit **System > Einstellungen sichern > Speichern**.

Anhang 4520

### Modifikation der Exportdatei:

Die Export-Datei mit einem Textprogramm öffnen. Ich empfehle hier Notepad++. **Rechte Maustaste > Öffnen mit Notepad++**

Unter die Zeile 6 (also `Language=de`) fügt ihr folgende Zeile ein **NoChecks=yes**

Es sollte dann folgendermaßen aussehen:

Code:

```
...
OEM=Hansenet
Country=049
Language=de
NoChecks=yes
**** CFGFILE:ar7.cfg
...
```

Jetzt suchen wir mit STRG+F nach `fx_conf` (ca. Zeile 1803) und fügen oberhalb folgenden Text ein:

Code:

```
**** BINFILE:calllog
0A0A2F7573722F7362696E2F74656C6E657464202D6C202F7362696E2F6172376C6F67696E0A
**** END OF FILE ****
```

Der gesamte Abschnitt sollte dann so aussehen:

Code:

```
...
**** END OF FILE ****
**** BINFILE:calllog
0A0A2F7573722F7362696E2F74656C6E657464202D6C202F7362696E2F6172376C6F67696E0A
**** END OF FILE ****
**** BINFILE:fx_conf
...
```

Diese Modifikationen speichern. Jetzt wieder in das Webinterface der Box gehen, dort **System > Einstellungen** sichern, mit Durchsuchen die modifizierte Exportdatei auswählen und auf **Laden** klicken. Die Box müsste nach erfolgreichem Wiederherstellen von alleine einen Reboot ausführen

**Bitte jetzt das DSL-Kabel entfernen**, da ansonsten nach dem nächsten Schritt ein automatisches Update beginnt und das Auslesen via Telnet unmöglich wird.

PinkPanther

15.01.2013, 15:30

## Schritt 3: Erste Schritte mit dem ruKernelTool

Wir kontrollieren zunächst ob alle Netzwerkeinstellungen richtig gesetzt sind. Weiterführende Erklärungen [hier](#).

- ruKernelTool starten. Im Reiter **Netzwerk** überprüfen, ob auch die Verbindung richtig eingestellt ist. Wenn nicht ändern indem ihr in der Dropdownbox die richtige LAN-Verbindung wählt.

- DHCP sollte aktiviert und MediaSensing angeschaltet sein. Es sollte jeweils grüne Meldung erscheinen. Ist sie Rot, also **angeschaltet** bei MediaSensing klickt ihr **MediaSensing ausschalten**. Euer System wird nun neu booten. Danach erneut ruKernelTool starten. (Bild1)
- Netzwerk neu einlesen. DHCP aktivieren. Ist alles **Grün** (Bild2) und ihr habt die richtige Verbindung gewählt, bitte weiter lesen...

## Upload der Firmware 81.04.86

- Reiter **Firmware-Downloads** anwählen und die bereits heruntergeladene Datei (es sollte nun ein **Ja** bei Lokal stehen) markieren.

Anhang 4527

- Nun den Button **Als Kernel-Quelle verwenden** anklicken und folgenden Popup mit **Ja** bestätigen.
- Im folgenden Fenster den Ordner **Alice\_81.04.86** öffnen, das darin enthaltene Image öffnen und die folgenden Popups mit Ja bestätigen. (Bild3)
- Nun seid im Reiter **Upload-Parameter**. Jetzt bitte oben das Einstellungs-Menü anklicken und den Experten-Modus aktivieren. Ganz wichtig hier den Haken vor **Clear MTD3+4** (Bild4) entfernen. Nur so bleiben eure Einstellungen und Daten, die ihr mit Telnet ja auslesen wollt in der Box.
- Auf den Reiter **Upload** wechseln und das Ganze nochmals mit **Überprüfen** überprüfen. Sollte sich ein Fehler eingeschlichen haben, wird es eine entsprechende Meldung geben. Ansonsten meldet das Tool eine erfolgreiche Prüfung.
- Mit dem Button **Upload starten** die Prozedur beginnen und den Anweisungen folgen. Gebt der Box die Zeit neu zu booten.
- Jetzt gehen wir erneut in das Webinterface der Box, also entweder <http://alice.box> oder <http://192.168.1.1> und sehen, dass zwar die Box freigeschaltet ist, aber der Online-Status mit einem rotem **nicht verbunden** quittiert wird. Kein Wunder, weil ja das DSL-Kabel noch gezogen ist. Ihr könnt jedoch in der Firmware Information sehen, dass die richtige Version auf der Box ist. Nämlich 81.04.86w.

Wenn alles soweit bei euch stimmt, bitte weiter lesen, ansonsten nochmals probieren...

Ihr solltet euch auch unbedingt Rainers Anleitung zum Umflashen eines Speedport W920 V anschauen. Der Ablauf ist ähnlich und ich spare mir einige Screenshots. Am klügsten ist es wohl, wenn ihr das PDF-Dokument dazu ausdruckt, um es dann für die weiteren Schritte zu benutzen.

PinkPanther

15.01.2013, 15:30

### Schritt 4: Telnet aktivieren

Wir haben eine Box, die aktiviert aber nicht online ist, da das DSL-Kabel ja noch gezogen ist. Nun bitte folgende Schritte durchführen:

- Ihr bereitet euer Handy vor indem ihr schon mal eure Festnetznummer eingibt, aber noch nicht wählt.
- Steckt nun das DSL-Kabel ein. Die Box findet nun das DSL-Signal, verbindet sich mit dem Internet und wird versuchen ein Update auf die Box zu ziehen.
- Nachdem die DSL-Leuchte nicht mehr blinkt, sondern durchgehend leuchtet, achtet ihr auf die Telefonie-Leuchte. In dem Augenblick wo sie durchgehend leuchtet, wählt ihr eure Festnetznummer mit eurem Handy. Es klingelt, ihr hebt ab, legt auf und zieht sofort wieder das DSL-Kabel aus der Box.
- Nun sollte Telnet auf eurer Box aktiviert sein. Überprüft dieses indem ihr im ruKernelTool unter dem Reiter **Tools** den Button **Telnet** anklickt. Öffnet sich ein Fenster ist alles in Ordnung. Gibt es eine Fehlermeldung, ist irgendwas schief gelaufen und ihr müsst die Prozedur von vorne starten. Wenn sich das Fenster öffnete, schließt es wieder und lest weiter...

PinkPanther

15.01.2013, 15:31

### Schritt 5: Konfigurations-Dateien und Kennungen auslesen

Ihr habt ja noch ruKernelTool am Laufen. Im Reiter **Tools** habt ihr unten unter **Spezial (Telnet-Zugang ist Voraussetzung)** die beiden Buttons **cfg-Dateien auslesen** und **Kennungen auslesen**.

Drückt zunächst **cfg-Dateien auslesen** und speichert die ausgelesenen Informationen ab.

Danach drückt ihr **Kennungen auslesen** und speichert die Daten ebenfalls ab.

Diese Dateien liegen im Ordner **ruKernelTool/LOG-Dateien/**.

PinkPanther

15.01.2013, 15:32

## Schritt 6: Linux einbinden, starten und updaten

Liste der Anhänge anzeigen (Anzahl: 7)

Ihr braucht für die Alice-Box spezielle Image-Dateien, welche ihr selbst herstellen müsst. Dazu haben wir die virtuelle Linux-Maschine als auch den VM-Player runtergeladen, entpackt bzw. installiert. Zunächst öffnen wir den VM-Player und binden Linux ein.

- VM-Player starten
- Klickt **Open a Virtual Machine**. Wählt den Ordner in der die entpackte Linux-Distribution ist. Sie sollte in diesem Fall **Ubuntu\_10.04\_32-Bit.vmx** heißen.

Anhang 4529

- Öffnet diese vmx-Datei. Nun ist zwar die Distribution eingebunden, aber noch nicht gestartet. Kontrolliert, ob die Netzwerkeinstellungen richtig gesetzt sind. Wahrscheinlich wird es so sein, aber sicher ist sicher. Klickt dazu **Edit virtual machine settings** an und überprüft, ob unter **Network Adapter** der Haken vor **Connect at power on** wirklich gesetzt und das **Bridged** auch angewählt ist. Wenn nicht, setzt es entsprechend und bestätigt mit einem Klick auf **OK**.

Anhang 4530

- Klickt auf **Play virtual machine**.
- Linux startet nachdem es die Festplatten kontrolliert hat. Bringt den Linux-Desktop in den Vollbild-Modus.
- Da das ja die für S2F-vorbereitete Distribution ist, habt ihr auf dem Linux-Desktop zwei Dateien. Tut euch einen Gefallen und löscht die gleich, damit ihr nicht in Versuchung kommt diese anzuklicken. Dazu **rechte Maustaste > In den Müll verschieben**.
- In der untersten Leiste seht ihr ein schwarzes Symbol, welches wie eine cmd-Box aussieht. Das ist das Terminal bzw. die Anwendung um Befehlszeilen unter Linux auszuführen. Klickt es an.

Anhang 4531

- Nun aktualisieren wir die Linux-Distribution. Dazu im Terminal folgendes eingeben:

Code:

```
sudo apt-get update
```

(Bild4)

Es wird nach einem Passwort gefragt. Wir geben

Code:

```
box
```

ein.

Die Eingabe ist nicht zu sehen, aber die Pakete werden gelesen und die Updates heruntergeladen. Nun wird das System mit

Code:

```
sudo apt-get upgrade
```

(Bild5)

upgegradet.

Eure virtuelle Maschine ist jetzt auf dem neuesten Softwarestand.

(Bild6) (Bild7)

PinkPanther

15.01.2013, 15:32

## Schritt 7: Freetz installieren / auschecken

[Liste der Anhänge anzeigen \(Anzahl: 3\)](#)

Unter <http://svn.freetz.org/tags/> findet ihr die jeweilige aktuelle Revision. Zurzeit ist es die Revision 9952, welche aber morgen schon eine andere sein kann. Auch nach dem Erscheinen von freetz-1.2 (stable) wird Freetz ständig verbessert und neue Revisionen entwickelt.

Zur Installation öffnet ihr das Terminal und gebt

Code:

```
svn checkout http://svn.freetz.org/branches/freetz-stable-1.2 Desktop/Freetz
```

ein.

Anhang 4536

Kaum die Entertaste gedrückt, wird der aktuelle stabile Freetz Source Code aus dem Subversion Repository geladen. Wenn der Download beendet ist steht folgende Abschlußmeldung auf dem Bildschirm: **Ausgecheckt, Revision xxxx**. Damit habt ihr die aktuelle Version von Freetz **ausgecheckt!**

Anhang 4537

Den neu erstellten Ordner Freetz werdet ihr dann auf dem Linux-Desktop sehen.

Anhang 4538

PinkPanther

15.01.2013, 15:33

## Schritt 8.1.: Erstellen des < 8 MB Images / Alternative 1

[Liste der Anhänge anzeigen \(Anzahl: 11\)](#)

Nachdem die aktuellste Revision ausgecheckt wurde, könnt ihr euch nun an die Imageerstellung wagen.

Dazu öffnet ihr das Terminal und gebt zunächst

Code:

```
cd Desktop/Freetz
```

ein. Damit wechselt Ihr in den Freetz-Ordner.

Nun setzt ihr fest mit welchen Umgebungsvariablen das Image zu erstellen ist. Ihr schreibt ins Terminal:

Code:

```
make menuconfig
```

Anhang 4539

Drückt die Entertaste und nach kurzer Zeit erscheint folgendes Menü:

Anhang 4540

- Als Erstes wählt ihr den Hardware Typ. Da ihr eine kastrierte Fritz Box 7570 habt, müsst ihr natürlich **Fon WLAN 7570 VDSL** angeben. Dazu mit den Pfeiltasten einen Schritt nach unten gehen, die Enter-Taste drücken, mit der Pfeiltasten runter gehen bis die entsprechende Box gegeben ist und mit **Select** auswählen. Nun mit der Pfeiltaste nach rechts auf **Exit** und Enter.
- Die Option unter der Hardware, also **build firmware for Alice IAD** mit der Leertaste anwählen. (Bild1)
- Mit den Pfeiltasten runter auf **Show advanced Options** (Bild2) gehen und ebenfalls mit der Leertaste anwählen. Hier öffnet sich nun die Möglichkeit den Kernel auszutauschen, welches wir mit der Leertaste dann auch anwählen. Es muss also ein **\*** bei **Replace Kernel** stehen. (Bild3)
- Die Freetz Language auf Deutsch stellen. Ebenfalls mit Pfeiltasten usw.
- Nun kommen wir zum Wichtigsten:

Unter Patches (Bild4) wählt ihr alles an, was unter **Removings** steht (Bild5). Damit werden alle Bestandteile, die normalerweise in einem Image vorkommen oder standardmäßig enthalten sind, einfach nicht mit eingebunden bzw. deinstalliert. Da wir zunächst eine kleiner 8 MB große Datei brauchen, müssen wir die Standardinstallation so klein, wie möglich halten. Ist auch nicht weiter schlimm. Hauptsache ist später, dass die Box überhaupt startet und uns befähigt ein größeres und damit vollständiges Image einzuspielen.

Ihr braucht auch nur in dieser Ebene bleiben. Beispielsweise muss nicht **Remove brandings** angewählt werden oder **Remove fwupdate**, welches erscheint, wenn **Remove tr069 stuff** angewählt wird. Letzteres würde ich explizit auch lassen, weil das ja sozusagen die Firmware-Update-Möglichkeit entfernt, wobei ich nicht weiß und auch nicht

probiert habe, ob es dann über die Freetz-GUI (dazu später mehr) auch nicht möglich wäre, würde man diesen Remove auch setzen. (Bild6)

- Sind alle Removes gesetzt, geht auf **Exit**. In folgendem Fenster wieder auf **Exit**, um dann die letzte Abfrage mit **Yes** zu beantworten.
- Das Menü verschwindet und ihr seid im Terminal. Jetzt gebt ihr

Code:

```
make
```

ein.  
(Bild7)

Nun wird das Image erstellt. Dazu wird jede Menge, wie der benötigte Kernel, verschiedene Treiber, Patches, etc. etc. heruntergeladen und in verschiedenen Schritten verarbeitet. Das dauert ein wenig. Lehnt euch zurück und trinkt einen guten Rotwein.

Am Ende solltet ihr eine Image-Datei haben, welche etwa 7 MB groß ist. Diese findet ihr unter **Desktop/Freetz/images**. Kopiert diese Datei unter Linux mit **rechter Maustaste > Kopieren**, geht dann rüber auf euren Windows Desktop und fügt es dort ein. Benennt es gleich in **8mb.image** um, damit ihr nachher nicht durcheinander kommt. (Bild8)(Bild9)

PinkPanther

15.01.2013, 15:34

## Schritt 8.2.: Erstellen des < 8 MB Images / Alternative 2

Liste der Anhänge anzeigen (Anzahl: 1)

Obige Methode habe ich zwar mehrmals ausprobiert und nicht einmal ein fehlerhaftes Image erstellt, aber wer weiß, vielleicht schleicht sich ein Fehler ein und ihr erhaltet kein ordentlich bootendes Image. Daher habe ich beschlossen auch noch folgende Alternative anzubieten.

- Ihr ladet euch angehängte Datei herunter.
- Diese Datei kopiert ihr in den Freetz-Ordner auf dem Linux-Desktop.
- Öffnet das Terminal.
- Wechselt in den Freetz-Ordner mit

Code:

```
cd Desktop/Freetz
```

- Nun nacheinander folgende Befehle eingeben

Code:

```
cp 8mb.txt .config
```

Code:

```
yes "" |make oldconfig
```

Code:

```
make
```

Jetzt legt Freetz los und das Image kleiner 8 MB wird erstellt.

Das Image ist im Ordner **Desktop/Freetz/images** zu finden. Benennt es **8mb.image** um, damit ihr später nicht durcheinanderkommt.

PinkPanther

15.01.2013, 15:35

## Schritt 9.1.: Erstellen des 16 MB Images / Alternative 1

Liste der Anhänge anzeigen (Anzahl: 2)

Nachdem das kleiner 8 MB Image erstellt wurde, muss nun auch das eigentliche Arbeitsimage erstellt werden.



Dazu öffnet ihr das Terminal und gebt zunächst

Code:

```
cd Desktop/Freetz
```

ein. Damit wechselt Ihr in den Freetz-Ordner.

Da ja durch die Erstellung des <8 MB Images eine Konfigurations –Datei (**.config**) erstellt wurde und diese auch nicht sichtbar im Freetz-Ordner ist, können wir entweder alle Einstellungen rückgängig machen oder wir gehen den einfachen Weg, indem mit folgendem Befehl im Terminal

Code:

```
rm .config
```

einfach diese Datei löschen.

Nun öffnen wir das Freetz-Menü, wobei die Standard-.config erstellt wird. Nun setzt ihr fest mit welchen Umgebungsvariablen das Image zu erstellen ist. Ihr schreibt ins Terminal:

Code:

```
make menuconfig
```

Drückt die Entertaste und nach kurzer Zeit erscheint folgendes Menü:

Anhang 4551

- Als Erstes wählt ihr den **Hardware Typ**. Da ihr eine kastrierte Fritzbox 7570 habt, müsst ihr natürlich **Fon WLAN 7570 VDSL** angeben. Dazu mit den Pfeiltasten einen Schritt nach unten gehen, die Enter-Taste drücken, mit der Pfeiltasten runter gehen bis die entsprechende Box gegeben ist und mit **Select** auswählen. Nun mit der Pfeiltaste nach rechts auf **Exit** und Enter.
- Die Option unter der Hardware, **also build firmware for Alice IAD** mit der Leertaste anwählen.
- Mit den Pfeiltasten runter auf **Show advanced Options** gehen und ebenfalls mit der Leertaste anwählen. Hier öffnet sich nun die Möglichkeit den Kernel auszutauschen, welches wir mit der Leertaste dann auch anwählen. Es muss also ein \* bei **Replace Kernel** stehen. Bei den **Patches > Removings** nichts setzen!

Anhang 4552

- Die Freetz Language auf Deutsch stellen. Ebenfalls mit Pfeiltasten usw..
- Sind obige Einstellungen gesetzt, geht auf **Exit**. In folgendem Fenster wieder auf **Exit**, um dann die letzte Abfrage mit **Yes** zu beantworten.
- Das Menü verschwindet und ihr seid im Terminal. Jetzt gebt ihr

Code:

```
make
```

ein.

Nun wird das Image erstellt. Dazu wird jede Menge, wie der benötigte Kernel, verschiedene Treiber, Patches, etc. etc. heruntergeladen und in verschiedenen Schritten verarbeitet. Das dauert ein wenig. Lehnt euch zurück und trinkt einen guten Rotwein. Aber Vorsicht...das wäre nun das 2te Glas!

Am Ende solltet ihr eine Image-Datei haben, welche etwa 12 MB groß ist. Diese findet ihr unter **Desktop/Freetz/images**. Kopiert diese Datei unter Linux mit **rechter Maustaste > Kopieren**, geht dann rüber auf euren Windows Desktop und fügt es dort ein. Benennt es gleich in **16mb.image** um, damit ihr nachher nicht durcheinander kommt.

PinkPanther

15.01.2013, 15:35

## Schritt 9.2.: Erstellen des 16 MB Images / Alternative 2

Liste der Anhänge anzeigen (Anzahl: 1)

Obige Methode habe ich zwar mehrmals ausprobiert und nicht einmal ein fehlerhaftes Image erstellt, aber wer weiß, vielleicht schleicht sich ein Fehler ein und ihr erhaltet kein ordentlich bootendes Image. Daher habe ich beschlossen auch noch folgende Alternative anzubieten.

- Ihr ladet euch angehängte Datei herunter.
- Diese Datei kopiert ihr in den Freetz-Ordner auf dem Linux-Desktop.
- Öffnet das Terminal.



- Wechselt in den Freetz-Ordner mit

Code:

```
cd Desktop/Freetz
```

- Nun nacheinander folgende Befehle eingeben

Code:

```
cp 16mb.txt .config
```

Code:

```
yes "" |make oldconfig
```

Code:

```
make
```

Jetzt legt Freetz los und das Image wird erstellt.

Das Image ist im Ordner **Desktop/Freetz/images** zu finden. Benennt es **16mb.image** um, damit ihr später nicht durcheinanderkommt.

PinkPanther

15.01.2013, 15:36

### Schritt 10: Flashen des mtd1 mit ruKernelTool

Nachdem nun beide Images, sprich ein **8mb.image** und ein **16mb.image** erstellt wurde, könnt ihr euch ans flashen machen.

Dazu startet ihr ruKernelTool und kontrolliert zunächst ob alle Netzwerkeinstellungen richtig gesetzt sind. Weiterführende Erklärungen [hier](#).

- ruKernelTool starten. Im Reiter **Netzwerk** überprüfen, ob auch die Verbindung richtig eingestellt ist. Wenn nicht ändern indem ihr in der Dropdownbox die richtige LAN-Verbindung wählt.
- Sowohl bei DHCP als auch bei MediaSensing sollte jeweils eine grüne Meldung erscheinen. Ist sie Rot, wie etwa **angeschaltet** bei MediaSensing klickt ihr MediaSensing ausschalten. Euer System wird nun neu booten.
- Danach erneut ruKernelTool starten.
- Netzwerk neu einlesen. DHCP aktivieren. Ist alles **Grün** und ihr habt die richtige Verbindung gewählt, bitte weiter lesen...

### Upload des Alice-konformen 8mb.images

- Reiter **Upload-Parameter** anwählen und hinter **Kernel.image** euer gerade erstelltes Image einbinden. Es erscheint eine Warnmeldung, diese mit **Ja** bestätigen, um dann die folgenden beiden Popups mit **OK** zu bestätigen.
- Oben hattet ihr ja den **Experten-Modus** eingestellt und den Haken vor **Clear MTD3+4** entfernt. Setzt ihn wieder, damit diese Speicherbereiche gelöscht werden. So werden Bootschleifen vermieden, die sonst auftreten können.
- Nun geht auf den Reiter **Upload**, klickt auf **Überprüfen** und lasst alles nochmals checken. Sind alle Einstellungen richtig, wird das mit einem **Überprüfung erfolgreich abgeschlossen** quittiert. Ansonsten die Meldungen im LOG-Fenster kontrollieren und entsprechend Einstellungen vornehmen.
- Wir sollten aber alles richtig gemacht haben und können somit mit **Upload starten** eben diesen starten. Klickt den Button und folgt den Anweisungen.
- ruKernelTool arbeitet nun und flasht das Kernel-Image, löscht die mtd3 und 4 und veranlasst den Reboot der Box. Die Abfrage, ob das MediaSensing wieder eingeschaltet werden soll, verneint ihr zu diesem Zeitpunkt.
- Wartet bis die Box neu gestartet ist, das dauert ein wenig.
- Jetzt gehen wir erneut in das Webinterface der Box, nun gebt ihr aber <http://fritz.box> in euren Browser ein.

Erscheint dann das Menü, ist alles in Ordnung und ihr könnt weiterlesen...

PinkPanther

15.01.2013, 15:37

### Schritt 11: Flashen des 16mb.image über das Freetz-Menü

Liste der Anhänge anzeigen (Anzahl: 5)

Es gibt zwar die Firmware-Upload-Möglichkeit über das Fritz-Interface. Dieses gibt bei mir jedoch Fehlermeldungen. Ob das so normal ist, kann ich nicht sagen. Wir gehen daher in das Freetz-Interface (**bitte beachten: es sind also 2 unterschiedliche Oberflächen!**).

Anhang 4553

- Entweder wir geben im Browser folgende Adresse `http://fritz.box:81` ein und loggen uns dann mit **admin** und dem Kennwort **freetz** ein...

Anhang 4554

- ...oder...
- wir klicken als Erstes auf **ExpertMode: Standard**. Es erscheint eine Abfrage, wo ihr den ExpertModus mit einem Haken anwählen müsst und mit **Apply** bestätigt. Nun steht im Fritz-Interface links unten auch der Link zum Freetz-Menü zur Verfügung.
- Wie auch immer, wir müssen ins **Freetz-Menü** und klicken **System > Firmware-Update** und wählen unser eben erstelltes **16mb.image** an. (Bild1)(Bild2)
- Wir klicken auf **Firmware hochladen**, es erscheinen einige Meldungen und ganz unten den Button **Neustart**, den wir anklicken. (Bild3)

Die Box startet. Wie gesagt mit ein wenig Geduld und Rotwein übersteht ihr die Wartezeit.

Ist die Box gestartet, gebt ihr in die den Browser `http://fritz.box` ein. Ihr geht dann durch Sprachwahl und Ländereinstellung und stellt eure Box entsprechend ein, wodurch ein erneuter Restart ausgelöst wird.

PinkPanther

15.01.2013, 15:37

## Schritt 12: Wiederherstellung der verbindungspezifischen Daten

Wie oben erwähnt, ist es nach dem erfolgreichen Fritzten der Alice IAD erst mal nicht möglich, diese mit eurer Verbindung einfach so zu nutzen. Es müssen per Hand eure spezifischen Daten in eure Box geschrieben werden. Als Erstes öffnet ihr dazu wieder das Fritz-Webinterface mit `http://fritz.box`.

### Einstellungen über das Fritz-Webinterface

- Zunächst werdet ihr zum Setzen eines Kennwortes aufgefordert. Setzt eines und klickt auf **Anmelden**.
- Bei der nächsten Abfrage lasst ihr **anderer Internetanbieter** stehen und klickt **Weiter**.
- Nun gebt ihr euer Internetlogin, also die DSL-Zugangsdaten ein. Entweder ihr nehmt sie aus eurem Schreiben von Alice oder aus der Log-Datei, die ihr durch Telnet ja oben mit dem ruKernelTool ausgelesen und gespeichert habt. Diese Datei ist im ruKernelTool-Ordner / Log-Dateien zu finden und nennt sich **Kennungen+Account-Daten.192.168.1.1\_xxx.txt**.
- Öffnet diese und gebt die DSL-Zugangsdaten daraus ein.

Einzugeben sind im Fritz-Interface also die Daten, welche so ähnlich, wie folgende aussehen:

Code:

```
username: 089000000@alice28-bbi.de <--ist in aller Regel eure "Telefonnummer@alice_irgendwas.de"
passwd : 12041988 <-- ist in aller Regel euer Geburtsdatum
```

Was in der Log-Datei als Name steht, also **name:internet** ist hier nicht erheblich und somit zu vernachlässigen!

- Klickt auf Weiter, nehmt den Haken bei **...Prüfen der Internetverbindung...** raus, da ihr keine bekommen werdet. Klickt **Weiter**, nochmals **Weiter** und beendet den Assistenten, denn den Rest werden wir händisch in die Konfigurations-Datei reinschreiben.

PinkPanther

15.01.2013, 15:39

## Schritt 13.1.: Bearbeiten der Konfigurations-Datei / Einrichtung des VDSL + VOIP Zugangs

Alles was ich jetzt hier einfüge ist von diesem Beitrag übernommen und angepasst.

### Vorbereitungen:

- Wie wir im Fritz-Webinterface unter **Übersicht** sehen, sind bisher weder Internet noch die Telefonie aktiv und somit nicht nutzbar. Daher müssen noch die über Telnet ausgelesenen spezifischen Daten in eure Box geschrieben werden. Dazu geht ins Webinterface und klickt **System > Einstellungen sichern > Sichern >** und sichert die Datei. Es wird eine **\*.export**-Datei erstellt, welche ihr speichert.
- Diese Datei öffnen wir mit Notepad++.
- Wir gehen in den Ordner **ruKernelTool/Log-Dateien/** und öffnen die **Kennungen-Account-Daten.txt** ebenfalls mit Notepad++. So sind nun beide Dateien nebeneinander geöffnet.

### Hinweise:

- Bitte im Hinterkopf behalten: Immer wenn, die **\*.export**-Datei gesichert wird, ist der Eintrag **NoChecks=yes** gelöscht. D.h. bei jeder Änderung der Datei muss dieser Eintrag erneut eingetragen werden!!!
- Jedes Komma, Semikolon oder eine Klammer ist wichtig!. Fehlt eine/s, gibt es eine Fehlermeldung!

### Änderungen:

Hier nun die Änderungen die in die **\*.export**-Datei müssen, einfach nach den jeweiligen Schlüsselwörtern mit STRG+F suchen um die richtigen Stellen zu finden. Es ist wichtig, dass ihr die **genau** sucht, da manche Werte mehrfach vorkommen. Manche Änderungen musste ich nicht setzen, da die bereits vorhanden waren. Der Vollständigkeit halber lasse ich die aber drin. Alle zu ändernden Werte sind **rot markiert**. Wenn die rot markierten Zeilen nicht vorhanden sind, einfach an der richtigen Stelle einfügen. Ansonsten die vorhandenen Zeilen dadurch ersetzen.

#### 1. Änderung in der \*.export-Datei:

Gleich am Anfang der Datei fügt ihr unter Language=de folgende Zeile ein: **NoChecks=yes**. Es sollte dann folgendermaßen aussehen:

Code:

```
...
Country=049
Language=de
NoChecks=yes
**** CFGFILE:ar7.cfg
...
```

#### 2. Änderung:

Code:

```
ar7cfg {
mode = dsldmode_router;
active_provider = "other";
}
```

#### 3. Änderung:

Code:

```
pppoe {
interfaces = "lan", "eth0", "wlan";
vlan {
vlanencap = vlanencap_fixed_prio;
vlanid = 11;
vlanprio = 0;
};
nofirewall = yes;
ipnetbiosfilter = yes;
}
```

#### 4. Änderung:

Code:

```
vccs {
VPI = 1;
VCI = 32;
traffic_class = atm_traffic_class_UBR;
pcr = 0;
scr = 0;
priority = 0;
dsl_encap = dslencap_mixed;
ipbridgeing = no;
ipbridgeing_igmp = no;
pppoeforwarding = no;
}
```

#### 5. Änderung:

Code:

```
dslifaces {
enabled = yes;
name = "internet";
dsl_encap = dslencap_pppoe;
dslinterface = "dsl";
}
```

```
no_masquerading = no;
no_firewall = no;
pppoevlanauto = no;
pppoevlanauto_startwithvlan = no;
vlancfg {
  vlanencap = vlanencap_fixed_prio;
  vlanid = 11;
  vlanprio = 0;
}
ppptarget = "internet";
```

---

## 6. Änderung:

Code:

```
enabled = yes;
name = "voip";
dsl_encap = dslencap_pppoe;
dslinterfacename = "dsl";
no_masquerading = no;
no_firewall = no;
pppoevlanauto = no;
pppoevlanauto_startwithvlan = no;
vlancfg {
  vlanencap = vlanencap_fixed_prio;
  vlanid = 12;
  vlanprio = 5;
}
ppptarget = "voip";
```

---

## 7. Änderung

Code:

```
targets {
  type = pppcfg_target_internet;
  name = "internet";
  only_crypt_auth = no;
local {
  username = "EUER BENUTZERNAME (DSL-Zugang) AUS DEM SCHREIBEN bzw. LOG-TEXT";
  passwd = "GEBURTSDATUM";
}
remoteauth = pppcfg_authtype_chap;
```

---

## 8. Änderung:

Code:

```
type = pppcfg_target_internet;
name = "voip";
only_crypt_auth = no;
local {
  username = "serial+mac@alice3-voip.de";
  passwd = "freischaltpin";
}
remoteauth = pppcfg_authtype_chap;
```

---

**"serial+mac@alice3-voip.de"** (AUS DER LOG-DATEI ZU ENTNEHMEN = USERNAME, DER UNTER voip+tr069 AUFGEFÜHRT IST)

**"freischaltpin"**; (AUS DER LOG-DATEI ZU ENTNEHMEN = PASSWD, DAS UNTER voip+tr069 AUFGEFÜHRT IST)

## 9. Änderung:

Code:

```
webui {
  username = "";
  password = "";
  expertmode = yes;
  wizard_completed = yes;
```

---

**Kontrollschritt für die weitere Modifikation:**

- Ihr sucht in der **\*.export**-Datei, ob es folgenden Eintrag gibt:

Code:

```
voipcfg {
  dnsport = 7077;
  rtpport_start = 7078;
  sip_srcport = 5060;
  ual {
```

---

- Wenn vorhanden, ist alles gut und ihr lest weiter.
- Ist er nicht vorhanden, speichert die Datei, jagt diese auf eure Box, welche rebootet. Danach geht im Fritz Menü auf **Telefonie > Internettelefonie >** und legt eine Dummy-Telefonnummer an. Jetzt speichert ihr eure neue

Sicherungsdatei (\*.export) und modifiziert sie, wie im n#chsten Abschnitt beschrieben.

PinkPanther

15.01.2013, 15:40

## Schritt 13.2.: Bearbeiten der Konfigurations-Datei / Einrichtung der Internet-Telefonnummern

Im Folgenden werden die Voip-Telefonnummern in die \*.export-Datei geschrieben. Alle hier erw#hnten Einstellungen sind auch von diesem Beitrag #bernommen worden.

### Bitte beachten und im Hinterkopf behalten:

- Alle Telefonnummern werden in der \*.export-Datei unter dem Abschnitt voipcfg {...} konfiguriert.
- Sollte dieser Abschnitt nicht zu finden sein, bitte in der Fritz-Weboberfl#che irgendeine Nummer anlegen, um danach die \*.export-Datei zu modifizieren.
- Jede einzelne Telefonnummer wird innerhalb dieses Abschnittes unter ua1{...}, ua2{...} usw. hinterlegt und konfiguriert. Je nachdem, wie viele Nummern man hat.
- Wenn man nur eine hat, kann man also den Rest (ua2{...}, ua3{...} usw.) auslassen.
- Das sieht zwar kompliziert aus, wird aber beim Modifizieren klar.

In diesem Beispiel gehen wir von 3 Telefonnummern aus.

Wir #ffnen mit Notepad++, folgende 3 Dateien.

- die unter 13.1. bereits bearbeitete \*.export-Datei,
- **Kennungen+Account-Daten\_xxx.txt** <-- zu finden im Ordner ruKernelTool/Log-Dateien,
- **Konfigurations-Dateien\_(Kennungen lesbar)\_xxx.txt** <-- zu finden im Ordner ruKernelTool/Log-Dateien

Hier nun die #nderungen die in die \*.export-Datei m#ssen, einfach nach den jeweiligen Schl#sselw#rtern mit STRG+F suchen um die richtigen Stellen zu finden. Es ist wichtig, dass ihr die **genau** sucht, da manche Werte mehrfach vorkommen. Alle zu #ndernden Werte sind **rot markiert**. Wenn die rot markierten Zeilen nicht vorhanden sind, einfach an der richtigen Stelle einf#gen. Ansonsten die vorhandenen Zeilen dadurch ersetzen.

Wir suchen nun nach:

Code:

```
voipcfg {
  dnsport = 7077;
  rtpport_start = 7078;
  sip_srcport = 5060;
  ua1 {
```

- **ua1** steht, wie ihr ja oben gelernt habt f#r Telefonnummer 1 und deren Einstellungen.
- Die gesamten Einstellungen f#r diese eine Nummer sind zwischen **ua1 {...}** gesetzt.

Demnach bitte folgende Einstellungen, die innerhalb dieser geschweiften Klammern stehen, #ndern. Am Ende sollte die erste Telefonnummer, wie folgt eingestellt sein:

### Telefon-Nummer 1

Code:

```
ua1 {
  enabled = yes;
  username = "TELEFONNUMMER 1 MIT VORWAHL";
  authname = "";
  passwd = "DAS 32 STELLIGE PASSWORT ZUR TEL.NR: 1 AUS DER LOG.TXT";
  registrar = "AUS DER LOG.TXT ENTNEHMEN";
  ttl = 75m;
  sipping_enabled = no;
  sipping_interval = 280s;
  name = "TELEFONNUMMER 1 MIT VORWAHL";
  providernae = "";
  with_displayname = no;
  dtmfcfg = dtmfcfg_rtp_or_inband;
  register_failwait = 0w;
  register_failwaitmax = 30m;
  stunserver = "";
  stunserverport = 3478;
  use_internat_calling_num = no;
  is_nat_aware = no;
  localip = 0.0.0.0;
  ignore_received_header = no;
```

```

always_clir = no;
clirtype = clir_star31star;
colptype = colp_privacy_id;
clipnstype = clipns_off;
vad_enabled = no;
only_one_dialog = no;
presence_supported = no;
mwi_supported = no;
ccbs_supported = no;
reg_support = regsupport_auto;
packetization = packetization_fixed;
tx_packetization_in_ms = 20;
xrtp_periodic = 0;
reject_refer = yes;
no_register_fetch = yes;
do_not_register = no;
only_call_from_registrar = no;
invite_without_register_allowed = no;
outboundproxy = "...siehe weiter unten";
outboundproxy_without_route_header = no;
dditype = ddi_none;
ddireception = "";
alias_head_number = "";
backup_wanted = no;
use_session_timer = no;
use_rport = yes;
add_rtpmap_for_all_codecs = no;
answer_only_one_codec = no;
without_annexb_no = no;
srtp_supported = no;
use_488_for_no_t38 = no;
g726_via_rfc3551 = no;
no_g726_32_offer_with_pt2 = no;
enable_3xx = yes;
t38_reinvite_from_remote = no;
use_t38version0 = no;
rtcp_xr_media_attribute = no;
read_p_asserted_identity_header = no;
route_always_over_internet = no;
gui_readonly = no;
}
use_audiocodecs = no;
audiocodecs = "PCMA", "PCMU", "G726-32";
verbose = no;
capi_blocksize_in_ms = 30;
sip_prio = 46;
rtp_prio = 46;
dyn_codecs = yes;
prio_low_codec = no;
send_ringtone = no;
t38_support_enabled = no;
enum_support_enabled = no;
bandwidth_to_leave_KBits = 0;
dialoglimit = 0;
enumdomains = "e164.arpa", "e164.org", "openenum.eu";
rtpstream {
voice_activity_detection {
vad_enabled = vadenabled_no;
vad_threshold = 10000;
}
}
plc {
in_the_stack = yes;
}
}
jitter {
auto_on = yes;
in_ms = 60;
in_packets = 0;
}
}
rtcp_enabled = yes;
silence_detection = no;
}
}
voip_assi_enabled = no;
extensions {
enabled = no;
username = "";
authname = "";
passwd = "";
extension_number = 620;
reg_from_outside = no;
gsm_tethering = no;
tx_packetization_in_ms = 0;
}
}

```

zu **\*...siehe weiter unten**: Ich habe Rainer schon gebeten, den outboundproxy mit in **Kennungen+Account-Daten\_XXX.txt** zu übernehmen. Leider steht er derzeit nicht mit drin. Diesen findet ihr aber, wenn ihr in der **Konfigurations-Dateien\_(Kennungen lesbar)\_XXX.txt** einfach mit STRG+F nach outboundproxy sucht. Dort steht so was, wie **registrar6456.sip.alice.de**. Diesen dann übernehmen.

Wir nehmen ja an, dass wir 3 Telefonnummern haben. Daher müssen folgende Einstellungen ebenso übernommen werden:

## Telefon-Nummer 2

Code:

```

ua2 {
enabled = yes;
username = "TELEFONNUMMER 2 MIT VORWAHL";
authname = "";
passwd = "DAS 32 STELLIGE PASSWORT ZUR TEL.NR: 2 AUS DER LOG.TXT";
registrar = "AUS DER LOG.TXT ENTNEHMEN";
ttl = 75m;
sipping_enabled = no;
sipping_interval = 280s;
name = "TELEFONNUMMER 2 MIT VORWAHL";
providernae = "";
with_displayname = no;
}

```

```

dtmfcfg = dtmfcfg_rtp_or_inband;
register_failwait = 0w;
register_failwaitmax = 30m;
stunserver = "";
stunserverport = 3478;
use_internat_calling_num = no;
is_nat_aware = no;
localip = 0.0.0.0;
ignore_received_header = no;
always_clir = no;
clirtype = clir_star31star;
colptype = colp_privacy_id;
clipnstype = clipns_off;
vad_enabled = no;
only_one_dialog = no;
presence_supported = no;
mwi_supported = no;
ccbs_supported = no;
reg_support = regsupport_auto;
packetization = packetization_fixed;
tx_packetize_in_ms = 20;
xrtcp_periodic = 0;
reject_refer = yes;
no_register_fetch = yes;
do_not_register = no;
only_call_from_registrar = no;
invite_without_register_allowed = no;
outboundproxy = "...siehe oben";
outboundproxy_without_route_header = no;
dditype = ddi_none;
ddireception = "";
alias_head_number = "";
backup_wanted = no;
use_session_timer = no;
use_rport = yes;
add_rtpmap_for_all_codecs = no;
answer_only_one_codec = no;
without_annexb_no = no;
srtp_supported = no;
use_488_for_no_t38 = no;
g726_via_rfc3551 = no;
no_g726_32_offer_with_pt2 = no;
enable_3xx = yes;
t38_reinvite_from_remote = no;
use_t38version0 = no;
rtcp_xr_media_attribute = no;
read_p_asserted_identity_header = no;
route_always_over_internet = no;
gui_readonly = no;
}
use_audiocodecs = no;
audiocodecs = "PCMA", "PCMU", "G726-32";
verbose = no;
capi_blocksize_in_ms = 30;
sip_prio = 46;
rtp_prio = 46;
dyn_codecs = yes;
prio_low_codec = no;
send_ringtone = no;
t38_support_enabled = no;
enum_support_enabled = no;
bandwidth_to_leave_KBits = 0;
dialoglimit = 0;
enumdomains = "e164.arpa", "e164.org", "openenum.eu";
rtpstream {
voice_activity_detection {
vad_enabled = vadenabled_no;
vad_threshold = 10000;
}
}
plc {
in_the_stack = yes;
}
jitter {
auto_on = yes;
in_ms = 60;
in_packets = 0;
}
rtcp_enabled = yes;
silence_detection = no;
}
voip_assi_enabled = no;
extensions {
enabled = no;
username = "";
authname = "";
passwd = "";
extension_number = 620;
reg_from_outside = no;
gsm_tethering = no;
tx_packetize_in_ms = 0;
}
}

```

### Telefon-Nummer 3

Code:

```

ua3 {
enabled = yes;
username = "TELEFONNUMMER 3 MIT VORWAHL";
authname = "";
passwd = "DAS 32 STELLIGE PASSWORT ZUR TEL.NR: 3 AUS DER LOG.TXT";
registrar = "AUS DER LOG.TXT ENTNEHMEN";
ttl = 75m;
sipping_enabled = no;
sipping_interval = 280s;
name = "TELEFONNUMMER 3 MIT VORWAHL";
providernae = "";
with_displayname = no;
dtmfcfg = dtmfcfg_rtp_or_inband;
register_failwait = 0w;
}

```



```

register_failwaitmax = 30m;
stunserver = "";
stunserverport = 3478;
use_internat_calling_numb = no;
is_nat_aware = no;
localip = 0.0.0.0;
ignore_received_header = no;
always_clir = no;
clirtype = clir_star31star;
colptype = colp_privacy_id;
clipnstype = clipns_off;
vad_enabled = no;
only_one_dialog = no;
presence_supported = no;
mwi_supported = no;
ccbs_supported = no;
reg_support = regsupport_auto;
packetization = packetization_fixed;
tx_packetsize_in_ms = 20;
xrtp_periodic = 0;
reject_refer = yes;
no_register_fetch = yes;
do_not_register = no;
only_call_from_registrar = no;
invite_without_register_allowed = no;
outboundproxy = "*...siehe weiter oben";
outboundproxy_without_route_header = no;
dditype = ddi_none;
ddireception = "";
alias_head_number = "";
backup_wanted = no;
use_session_timer = no;
use_rport = yes;
add_rtpmap_for_all_codecs = no;
answer_only_one_codec = no;
without_annexb_no = no;
srtp_supported = no;
use_488_for_no_t38 = no;
g726_via_rfc3551 = no;
no_g726_32_offer_with_pt2 = no;
enable_3xx = yes;
t38_reinvite_from_remote = no;
use_t38version0 = no;
rtcp_xr_media_attribute = no;
read_p_asserted_identity_header = no;
route_always_over_internet = no;
gui_readonly = no;
}
use_audiocodecs = no;
audiocodecs = "PCMA", "PCMU", "G726-32";
verbose = no;
capi_blocksize_in_ms = 30;
sip_prio = 46;
rtp_prio = 46;
dyn_codecs = yes;
prio_low_codec = no;
send_ringtone = no;
t38_support_enabled = no;
enum_support_enabled = no;
bandwidth_to_leave_KBits = 0;
dialoglimit = 0;
enumdomains = "e164.arpa", "e164.org", "openenum.eu";
rtpstream {
voice_activity_detection {
vad_enabled = vadenabled_no;
vad_threshold = 10000;
}
}
plc {
in_the_stack = yes;
}
}
jitter {
auto_on = yes;
in_ms = 60;
in_packets = 0;
}
}
rtcp_enabled = yes;
silence_detection = no;
}
}
voip_assi_enabled = no;
extensions {
enabled = no;
username = "";
authname = "";
passwd = "";
extension_number = 620;
reg_from_outside = no;
gsm_tethering = no;
tx_packetsize_in_ms = 0;
}
}

```

Alle 3 Telefon-Nummern, also **ua1{...}**, **ua2{...}** und **ua3{...}** werden untereinander eingef#gt. Der gesamte Abschnitt sieht dann, wie folgt aus:

*voipcfg mit allen Telefonnummern*

Jetzt haben wir alle Einstellungen an der **\*.export**-Datei vorgenommen und k#nnen diese Datei zur#ck in die Box schreiben.

Dieses geschieht im Fritz-Men# mit **System > Einstellungen sichern > Wiederherstellen > Datei ausw#hlen** und auf Wiederherstellen klicken.

Da in aller Regel eure Alice IAD 7570 VDSL nicht euer Eigentum ist, sondern während der vertraglichen Zeit mit Alice nur zur Verfügung gestellt wird, müsst ihr die Dateien, welche zum Wiederherstellen des Originalzustandes benötigt werden, sichern!

Dazu rate ich euch...

- ruKernelTool,
- eure Log-Dateien,
- und die heruntergeladene [81.04.86\\_Dump](#)

...zu sichern. Brennt sie auf CD oder kopiert sie an einen sicheren Ort, um irgendwann einmal eure Box in Auslieferungszustand versetzen zu können.

Der Gedanke dahinter ist, dass man ja nie weiß, ob man diese Dateien auch einiger Zeit noch irgendwo im Netz findet. Wie man dann die Box zurücksetzt, wird im nächsten Beitrag beschrieben.

---

PinkPanther

15.01.2013, 15:41

Wiederherstellung des Originalzustandes der Alice-Box:

Es kann von Nöten sein, dass ihr eure Box in den Originalzustand zurücksetzt. Dazu ist meine Empfehlung einfach den Schritt 03 zu wiederholen.

Man muss allerdings drauf achten, dass entgegen der Anleitung der Haken vor **Clear MTD 3+4** gesetzt bleibt, damit diese Blöcke gelöscht werden und es nicht zu Bootschleifen kommt.

Ausserdem bleibt das DSL-Kabel in der Box.

Also...

Zitat:

---

Zitat von **PinkPanther** 

- *Nun seid im Reiter **Upload-Parameter**. Jetzt bitte oben das Einstellungsmenü anklicken und den Experten-Modus aktivieren. Ganz wichtig hier den Haken vor **Clear MTD3+4** (Bild4) entfernen. Nur so bleiben eure Einstellungen und Daten, die ihr mit Telnet ja auslesen wollt in der Box.*

...wird zu...

Zitat:

---

Zitat von **PinkPanther** 

- *Nun seid im Reiter **Upload-Parameter**. Jetzt bitte oben das Einstellungsmenü anklicken und den Experten-Modus aktivieren. Ganz wichtig hier **NICHT** den Haken vor **Clear MTD3+4** (Bild4) entfernen. Nur so bleiben eure Einstellungen und Daten, die ihr mit Telnet ja auslesen wollt in der Box.*

...

---

Danach einfach das automatische Update durchführen lassen, Box rebootet, per Telefon mit der Freischaltpin (aus dem Alice-Schreiben) die Box freischalten. Dann <http://alice.box> aufrufen und alle anderen Einstellungen...insbesondere den Internet-Zugang...vornehmen. Nun sollte sich die Box im Auslieferungszustand befinden.

Solltet ihr mit dem ruKernelTool nicht zurechtkommen und möchtet einen einfacheren Weg, gibt es noch folgende Recovery.exe. Vorweg möchte ich aber sagen, dass Rainer mal davon abriet. Er teilte mir mit, dass diese Tools keine von AVM hergestellte sein sollen und man nie weiß, was drin ist. Dazu möchte ich sagen, das ich unten verlinkte Datei geprüft habe und sie anfänglich bei Bootschleifen auch benutzt habe. Also entscheidet und prüft selber.

Das Passwort für die Mirror Dateien ist: [da-cube.net](http://da-cube.net)

- ULC(ohne Passwort)
- Multiupload
- Depositfiles
- Putlocker
- Zippyshare
- BayFiles
- Turbobit

---

**PinkPanther**

15.01.2013, 15:41

**Benutzte Quellen:**

- Freetz Entwicklerseite
- BaerchenHH's Beitrag im Hansenet-User Forum
- Ernest015 Beitrag im IP-Phone Forum
- Email Verkehr mit skyteddy

**Empfohlene FAQs:**

- Freetz.org für Dummies
- Ernest015 Beitrag zu Freetz im IP-Phone Forum (Screenshots!)
- ruKernelTool FAQ

---

**PinkPanther**

15.01.2013, 15:42

**Fertige Images:**

Die unten verlinkten Images sind von mir probiert worden und funktionieren. Es sei aber auch erwähnt, dass insbesondere das 16mb.image aus dem Mai 2012 sind und somit nicht mehr mit der aktuellen Freetz Revision hergestellt wurde.

hier die Links:

- ULC (ohne Passwort)
- Multiupload
- Putlocker
- Zippyshare
- BayFiles
- Turbobit

Das Passwort für die Mirror Dateien ist: [da-cube.net](http://da-cube.net)

---

**PinkPanther**

15.01.2013, 15:43

So...jetzt sollten wir eine voll funktionsfähige Box in den Händen bzw. an der Leitung haben. Ich hoffe ihr hattet Spaß an der Anleitung und dem Fritzen.

Auf eure Reaktionen und Fragen freue ich mich sehr und hoffe bei Problemen helfen zu können.

Grüsse

Patrick

Alle Zeitangaben in WEZ +2. Es ist jetzt 19:29 Uhr.

Powered by vBulletin® Version 4.2.0 (Deutsch)  
Copyright ©2015 Adduco Digital e.K. und vBulletin Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

vBNotifications (Pro) - Copyright © 2015 DragonByte Technologies Ltd.